



# Sammlung Theaterzettel

## Der Wildschütz oder Die Stimme der Natur

**Langer, Ferdinand**

**1897-09-01**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 1. September 1897

1. Vorstellung im Abonnement A

Neu einstudirt:

# Der Wildschütz

oder:

## Die Stimme der Natur.

Komische Oper in 3 Akten, nach einem Lustspiel von Kockebue frei bearbeitet. Musik von A. Lortzing  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

### Personen:

|   |                                 |
|---|---------------------------------|
| Graf von Eberbach   | Herr Kromer.                    |
| Die Gräfin, seine Gemahlin                                | Frl. Spiegel als Antrittsrolle. |
| Baron Kronthal, Bruder der Gräfin                         | Herr Erl.                       |
| Baronin Freimann, eine junge Wittve, Schwester des Grafen | Frau Fjora als Antrittsrolle.   |
| Nanette, ihr Kammermädchen                                | Frl. Schelly.                   |
| Vaculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen           | Herr Marx.                      |
| Gretchen, seine Braut                                     | Frl. Hübsch.                    |
| Pankratius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen    | Herr Bauer.                     |

Dienerchaft und Jäger des Grafen. Bauern und Bäuerinnen.

Der 1. Akt spielt in dem 1 Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der 2. und 3. im Schlosse selbst.

Der Text der Oper ist beim Vortier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen  $\frac{3}{4}$  10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

### Eintritts-Preise:

| Ganze Logen:                          |                  | Loge II. Rang 1. Reihe   |                  |
|---------------------------------------|------------------|--------------------------|------------------|
| Loge II. Rang                         | M. 2.— per Platz |                          | M. 3.— per Platz |
| Einzelne Logenplätze:                 |                  | Loge III. Rang, 1. Reihe |                  |
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe         | 5.—              | 2. u. 3. Reihe           | 2.50             |
| 2. 3. u. 4. Reihe                     | 4.50             | 2. u. 3. Reihe           | 2.—              |
| Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe | 3.—              | Sperrsitz im I. Parquet  | 3.50             |
| Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe | 1.50             | Sperrsitz im II Parquet  | 2.50             |
|                                       |                  | Stehplatz im Parquet     | 2.50             |
|                                       |                  | Barriere                 | 1.50             |
|                                       |                  | Galleriologe             | — 80             |
|                                       |                  | Galerie                  | — 40             |

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Don. eritag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag von 10—12 Uhr an der Tageskasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberg) Hauptstr. 122.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

| Von Mannheim:   | Von Ludwigshafen:   |
|---|---|
| Nach Heidelberg 0 Uhr 37<br>(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.) | Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55<br>(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00) |
| Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08<br>(Schnellzug) | Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 12 Uhr 56<br>(Schnellzug)   |
| Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 45                                       | Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30   |

Ein Lokalzug nach Neckarau, Alheim, Schwetzingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Freitag, den 3. September 1897. 1. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

# EGMONT.

Trauerspiel in 5 Akten von Göthe. Musik von Beethoven.  
Anfang halb 7 Uhr.

### Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1897/98 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den im September zugehenden Abonnenten werden für die bereits stattfindenden Vorstellungen (Sriathbillet) vorabfolat